



Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD

Ausländerbehörde stärken und optimieren

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein externes Organisationsgutachten für die Ausländerbehörde in Auftrag zu geben, damit diese wichtige Behörde für die Zukunft gestärkt und optimiert wird. Dabei sollen auch die Einsatzmöglichkeiten von auf künstlicher Intelligenz basierender Sprach- und Übersetzungssoftware geprüft werden. Die notwendigen personellen und finanziellen Mittel sind bereitzustellen.

Begründung:

Die Ausländerbehörde ist die zentrale Anlaufstelle für alle Ausländerinnen und Ausländer im Kreis Coesfeld, u.a. bei der Gewährung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln oder bei der Erteilung von Arbeitserlaubnissen. Für Menschen aus dem Ausland, die hier arbeiten und leben möchten, ist eine gut funktionierende Ausländerbehörde, die in zügigen Verfahren Anträge über Aufenthaltstitel und Arbeitserlaubnisse bearbeitet, von wesentlicher Bedeutung. Lange Bearbeitungszeiten von Anträgen sorgen für Unklarheit und Unsicherheit und erschweren die Integration.

Im Kreis Coesfeld dauert die Erteilung eines Aufenthaltstitels zur Zeit durchschnittlich 341 Tage. Nur 10 % der Anträge konnten bisher in 2023 in unter zwei Monaten beschieden werden, obwohl der Kreis sich zum Ziel gesetzt hat, 60 % der Aufenthaltstitel innerhalb von zwei Monaten zu erteilen. In gleicher Weise betroffen ist der Bereich der Arbeitserlaubnisse. Auch dort kann die Bearbeitung von Anträgen mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Zur erforderlichen Förderung des Arbeitsplatzangebotes in unserem Kreis sowie für gelingende Integration sollten die Bearbeitungszeiten deutlich verkürzt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, die Behörde für die Zukunft zu stärken und zu optimieren, kann ein externes Organisationsgutachten begleitet und unterstützt durch



vorhandenes Fachpersonal eine wichtige Grundlage bilden. Die externe Beurteilung soll die Kreisverwaltung und Kreispolitik dabei unterstützen, Problemfelder zu identifizieren und an den richtigen Stellschrauben zu drehen, um die Arbeit der Behörde zu verbessern. Auf diese Weise soll der Kreis Coesfeld für die vielfältigen Herausforderungen der Integration und des Fachkräftemangels zukunftsorientiert aufgestellt werden.